

# Kaffee kochen

**Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 14. September 2013 23:39**

Mir sticht als Erstes ins Auge, dass anscheinend tatsächlich eine Sekretärin als Kaffetante fürs Kollegium benutzt wurde... Tja, man regt sich halt doch nur über die eigenen Ungerechtigkeiten auf. Interessanter hätte ich nen Thread gefunden von dieser Sekretärin mit dem Titel: Muss ich wirklich für das Kollegium Kaffee kochen?

Nun aber zum Thema: Man muss sich nicht an der Verpflegung von seine Kollegen beteiligen. Ich bringe niemandem ein Brot mit und genau so bringe ich niemandem Kaffee mit. Entweder gibt es einen Automaten oder die Kaffeetrinker müssen sich zusammenschließen (war bei uns immer so). Der Spülmaschinendienst wurde bisher immer aufgeteilt, aber jeder muss sein Geschirr selber einräumen. Es gibt also jemanden der anstellt und ausräumt. Wenn man sich da mit 30 Leuten abwechselt, ist man alle 6 Wochen dran. Das sollte möglich sein. Falls es keine Spülmaschine gibt, muss jeder seine Tasse selber spülen.

Da es anscheinend nur 10 Leute sind, die bei euch Kaffee oder Tee konsumieren, müsste ein Gespräch bei der nächsten Konferenz doch sehr vielversprechend sein. Denn anscheinend zahlen 20 Kollegen für nix und dürfen dafür noch abwaschen. Ihr dürftet also die Mehrheit sein.